

FOLKER E. REICHERT

BEGEGNUNGEN MIT CHINA

DIE ENTDECKUNG OSTASIENS
IM MITTELALTER



JAN THORBECKE VERLAG SIGMARINGEN
1992

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Grundlagen: Das Ostasienbild der Antike	15
1. Aristeas von Prokonnesos.	15
2. Die Wunder Indiens.	22
3. Serer und serische Stoffe.	36
4. Das LandThin.	53
II. Begegnungen: Die Ostasienreisen des 13. und 14. Jahrhunderts.	65
1. Die Kenntnis Ostasiens im frühen und hohen Mittelalter.	65
2. Bedingungen, Formen und Wege des Reisens nach Ostasien.....	69
3. Das Wissen der Augenzeugen.	88
4. Die Grenzen der Wahrnehmung.	111
III. Beschreibungen: Entstehung und Verbreitung der Augenzeugenberichte.	135
1. Mündlicher Bericht, schriftliche Aufzeichnung und gegenständliche Information.	135
2. Versionen und Übersetzungen.	151
3. Die Überlieferung der Berichte.	170
IV. Wirkungen: Die Rezeption der Reiseberichte.	197
1. Epos, Roman und Novelle.	197
2. Hagiographie, Ethnographie und Geschichtsschreibung.	212
3. Geographie und Karten.	226
4. BildundAbbild.	236
V. Standpunkte: Die Kenntnis Ostasiens und die Entdeckung Amerikas . .	254
1. Antiqui und moderni.	254
2. Columbus.	269
VI. Wahrnehmungen, Mißverstehen und das Wissen von Ostasien.	276

Anhang	285
Reisende in Ost-und Zentralasien 1242-1448.	287
Abkürzungen.	293
Karten.	294
Quellen und Literatur.	296
Verzeichnis der Abbildungen.	316
Register (Handschriften, Personennamen, Geographische Namen, Ethnonyme).	318